Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Donnerstag, 30. April 2009
Ausgabe 081

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **3**
Meldungen **3**
› Glückwünsche für Dr. Eckhard Klapp zum 70. Geburtstag 3
› Grundschule Am Amphionpark wird umgebaut und erweitert 4
› 24. Internationales Dokumentarfilmfestival München 4
› Spielen drinnen und draußen – Themennachmittag in der Kinder- und Familieninformation 6
› Sozialbürgerhaus Ramersdorf-Perlach vom 5. bis 7. Mai mit eingeschränktem Service 7
› Beratungsstelle zu sexuell übertragbaren Infektionen bis 14. Mai geschlossen 7
› Bauleitplanung für Vereinssportgelände des FC Bayern München 7
› „Zweimal Europa" – Europatage der Münchner Schulen 8
› Steuern für das zweite Quartal fällig 9
› Hauttest-Gesundheitstage im Gesundheitshaus 9
› Gespräch mit Überlebenden des Konzentrationslagers Dachau 10
› Infoabend im Bauzentrum: Renditeberechnung bei Immobilien 10
› Der Flieder blüht – Führung in der Baumschule Bischweiler 11
› Foto-Ausstellung und Vernissage in der Stadtbibliothek Laim 11
› Kabarett mit Sarah Hakenberg in der Stadtbibliothek Moosach 12
› Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche 12
Baustellen aktuell **13**

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Freitag, 1. Mai, 11 Uhr, Marienplatz
Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Kundgebung zum 1. Mai. Begrüßung durch Helmut Schmid, Vorsitzender der DGB-Region München, außerdem spricht Josef Falbisoner, Landesbezirksleiter ver.di Bayern. Von 12 bis 17 Uhr findet rund um den Marienplatz und auf dem Viktualienmarkt ein Kultur- und Familienfest statt.

Wiederholung
Montag, 4. Mai, 10 Uhr, neue Weideninsel im Isarabschnitt zwischen Wittelsbacher- und Reichenbachbrücke
Der bayerische Staatsminister für Umwelt und Gesundheit Dr. Markus Söder und Bürgermeister Hep Monatzeder geben den Startschuss zur BayernTourNatur 2009, Deutschlands größter Mitmachaktion zur Umweltbildung. Nach der Begrüßung werden beide auf der im Zuge der Isar-Renaturierung im aktuellen Bauabschnitt neu entstehenden Weideninsel eine Deutsche Tamariske pflanzen. Als standortgemäße Begleitpflanze zur Weide ist die Deutsche Tamariske in Bayern gemäß der Roten Liste, Stufe 1 „vom Aussterben bedroht" und gilt deshalb als besonders schützens- und erhaltenswert. Gemäß dem Motto der diesjährigen BayernTourNatur „Abenteuer Heimat" wird Söder auf die Notwendigkeit der Schaffung von Wildnis- und Naturräumen mitten in der Stadt hinweisen. Als beispielhaften Naturraum mitten in München stellt Bürgermeister Hep Monatzeder die Besonderheiten der im Zuge des Isar-Plans bisher renaturierten Isar-Abschnitte vor. Der Isar-Plan ist ein Gemeinschaftsprojekt der Landeshauptstadt München und des Freistaats Bayern. An dem Pressetermin werden auch der Leiter des bayerischen Wasserwirtschaftsamtes, Dr. Klaus Arzet, und der Leiter der Hauptabteilung Ingenieurbau des städtischen Baureferates, Ralf Wulf, teilnehmen.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Dienstag, 5. Mai, 12.15 Uhr, Haus an der Tauernstraße, Tauernstraße 11 (ein Haus der Münchenstift GmbH)
Stadtrat Dr. Reinhold Babor (CSU) gratuliert der Münchner Bürgerin Hildegard Handmann im Namen der Stadt zum 100. Geburtstag.

Mittwoch, 6. Mai, 19 Uhr,
Festsaal des Löwenbräukellers, Stiglmaierplatz
Oberbürgermeister Christian Ude spricht bei der Jahreshauptversammlung des Haus- und Grundbesitzervereins München und Umgebung e. V.

Mittwoch, 6. Mai, 20 Uhr,
Carl-Orff-Saal im Gasteig, Rosenheimer Straße 5
Oberbürgermeister Christian Ude eröffnet das 24. DOK.FEST München.
(Siehe auch unter Meldungen)

Bürgerangelegenheiten

Freitag, 8. Mai, 14 bis 15 Uhr
Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 1 (Altstadt - Lehel) mit dem Vorsitzenden Wolfgang Püschel, Telefon 22 80 26 76.

Meldungen

Glückwünsche für Dr. Eckhard Klapp zum 70. Geburtstag
(30.4.2009) Oberbürgermeister Christian Ude gratuliert Dr. Eckhard Klapp zum bevorstehenden 70. Geburtstag: „Seit über 20 Jahren engagieren Sie sich im Kulturkreis Gasteig e. V. sowohl ehrenamtlich als auch finanziell bei der Förderung junger Talente. Die vielfältigen Aktivitäten des Vereins umfassen hierbei unter anderem die Konzertreihe Winners & Masters ebenso wie die Vergabe eines Musikförderpreises, Kompositionsaufträge an junge Münchner Komponisten oder die Unterstützung der Erstellung von Skulpturen für das Celibidache-Forum durch junge Künstler und Künstlerinnen. Mehr als 500 Veranstaltungen wurden mit Hilfe des Kulturkreises Gasteig in den letzten 24 Jahren realisiert.
Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich ganz herzlich bei Ihnen dafür zu bedanken, dass Sie maßgeblich zu dem Erfolg dieser Initiative beigetragen haben.
Für die kommenden Lebensjahre wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfüllung bei Ihren Aktivitäten."

Grundschule Am Amphionpark wird umgebaut und erweitert

(30.4.2009) Der Schul- und Sportausschuss des Stadtrats hat die Ausführungsgenehmigung für den Um- und Erweiterungsbau der Grundschule Am Amphionpark sowie für den Neubau der Städtischen Kindertagesstätte Nanga-Parbat-Straße erteilt. Bereits am 14. November 2007 gab der Stadtrat den Projektauftrag für dieses Bauvorhaben.
Inzwischen hat das Baureferat die Ausführung der gesamten Maßnahme vorbereitet, so dass im Juni mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Die Fertigstellung ist für Sommer 2012 vorgesehen. Die Kosten des Projekts werden mit knapp 22,4 Millionen Euro prognostiziert.
Durch die umfangreiche Erweiterung und Sanierung der Schule ist zukünftig die Versorgung der Neubaugebiete Bauberger-/Netzerstraße, Memminger Platz und In den Kirschen sichergestellt. Jede Jahrgangsstufe wird von vier auf fünf Klassen erweitert, so dass die Schule künftig mit insgesamt 20 anstatt bisher 15 Klassen geführt werden wird. Auch das Betreuungsangebot für Grundschulkinder im Schulsprengel wird verbessert. Zum einen ermöglicht die Neueinrichtung eines Tagesheims die Betreuung von acht Gruppen, zum anderen entstehen zusätzliche Räume für die Mittagsbetreuung, so dass statt einer zukünftig vier Gruppen betreut werden können.
Die auf dem Schulgelände vorhandene städtische Kindertagesstätte erhält ebenfalls neue Räume im geplanten Erweiterungsbau. Sie wird nach Fertigstellung eine Regel-Kindergartengruppe, eine Integrationsgruppe und zwei Hortgruppen führen. Durch die neue, zentral organisierte Versorgungsküche wird ein gemeinsames Mittagessen aller Kinder ermöglicht und gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit der Versorgung verbessert.
Während der Bauphase wird der Hort in angemieteten Räumen in der Dachauer Straße 399 und der Kindergarten in einer von der Sparkasse zur Nutzung überlassenen neuen Einrichtung in der Alfred-Drexel-Straße 25 untergebracht. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule werden während der Umbauarbeiten im bis dahin fertiggestellten Erweiterungsbau unterrichtet. Somit ist eine kostenintensive Unterbringung in Containern entbehrlich.

24. Internationales Dokumentarfilmfestival München

(30.4.2009) Von Mittwoch, 6. Mai, bis Mittwoch, 13. Mai, findet das 24. Internationale Dokumentarfilmfestival München statt: „DOK.FEST" München entwickelte sich in den letzten Jahren zu Deutschlands größtem und weltweit anerkanntem Filmfestival für den langen Kino-Dokumentarfilm und mit jährlich bis zu 400 Fachbesucherinnen und -besuchern und bis zu

70 anwesenden Regisseurinnen und Regisseuren immer mehr zum internationalen Begegnungs- und Diskussionsforum. Ein „Best-of"-Festival, das international herausragende Filme des vergangenen Jahres präsentiert. „DOK.FEST" bietet Aktualität mit ausgesuchten Filmen zu brisanten Themen, Tradition mit Meisterwerken der Dokumentarfilmgeschichte. Viele Filmemacher sind zu Gast, stellen ihre Filme vor und diskutieren mit dem Publikum.
Beim diesjährigen Festival werden mehr als 60 Dokumentarfilme gezeigt: Es sind 18 Filme im „Internationalen Wettbewerb", der vor allem Filme versammelt, die im letzten Jahr weltweit bereits erfolgreich waren; sieben Filme in „Horizonte", das Filmproduktionen aus Asien, Afrika und Lateinamerika gewidmet ist; 31 Filme im „Internationalen Programm", das die gegenwärtige Vielfalt dokumentarischer Arbeiten zeigt (sieben davon sind für den FFF-Förderpreis des FilmFernsehFonds Bayern nominiert); vier „HFF und mehr"-Filme, mit Arbeiten von Studentinnen und Studenten der Hochschule für Fernsehen und Film München, und ein „Special-Film".
Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt 2009 bei Filmen zu Globalisierungsthemen wie Menschenrechte/Umwelt/Finanzkrise und Arbeitswelt. Im Programm finden sich neben Filmen aus der islamischen Welt/Nahost, die seit Jahren auf dem „DOK.FEST" stark vertreten sind, dieses Jahr besonders viele Filme vom und über den indischen Subkontinent.
Das Festival wird am Mittwoch, 6. Mai, im Carl-Orff-Saal (Gasteig, Rosenheimer Straße 5), mit „The one man village", der im Herbst seinen Kinostart haben wird, eröffnet: Ein Film aus dem Libanon, der sehr privat, ruhig und poetisch die Folgen des Bürgerkriegs spiegelt.
Am Donnerstag, 7. Mai, findet im „Atelier" (Sonnenstraße 12) der Kinostart von „Die wundersame Welt der Waschkraft" des Filmemachers Hans-Christian Schmid („Crazy", „Lichter", „Requiem", „Sturm") statt – der Regisseur wird anwesend sein und steht auch für Interviews zur Verfügung.
Im „Deutschlandpaket" sind vier Filme, die sich mit 60 Jahre Bundesrepublik Deutschland, 20 Jahre Mauerfall und Wende auseinandersetzen, im Programm zu finden.
Ebenfalls schon vor seinem offiziellen Kinostart ist der Film zum Tangokult „Der letzte Applaus - Ein Leben für den Tango" von German Kral auf dem „DOK.FEST" am Samstag, 9. Mai, im ARRI-Kino (Türkenstraße 91) zu sehen: German Kral wird anwesend sein und steht auch für Interviews zur Verfügung.
Natürlich gibt es noch viel mehr Filme und Specials wie den „HFF und mehr-Tag", Workshops, Partys, den Raumwandlerwettbewerb etc.

In fünf Sparten werden jeweils von einer Jury Preise vergeben: Zur Preisverleihung am Sonntag, 10. Mai, um 19.30 Uhr im ARRI-Kino sind alle Interessierten willkommen. Der Eintritt ist frei.
Alle Filme werden in der Originalsprache, überwiegend mit Untertiteln in deutsch, englisch oder französisch gezeigt. Weitere Informationen und das vollständige Programm sowie die Veranstaltungsorte sind unter *www.dokfest-muenchen.de/programm.ph* ersichtlich. Der Kartenvorverkauf (Einzelkarte: 7 Euro) läuft über München Ticket *www.muenchenticket.de* oder DOK.FEST München *www.dokfest-muenchen.de.* Das „DOK.FEST" wird u.a. unterstützt vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Spielen drinnen und draußen – Themennachmittag in der Kinder- und Familieninformation

(30.4.2009) Wo gibt es in München die schönsten Spielplätze? Wo, wie und wann dürfen Kinder spielen? Wie viel Lärm dürfen sie machen? Das Kinderspiel – auch wichtig für die Eltern? Ums „Spielen drinnen und draußen" geht es am Donnerstag, 7. Mai, von 15 bis 18 Uhr in der Kinder- und Familieninformation der Landeshauptstadt München. Die Kinderbeauftragte der Stadt München, Jana Frädrich, berät in der Stadt-Information im Rathaus persönlich oder unter der Telefonnummer 2 33-2 50 25 zu rechtlichen und sozialen Fragen rund ums Spielen mit und ohne die Eltern – zum Beispiel bei Beschwerden über Kinderlärm oder bei Ärger mit den Nachbarn.
Der Themennachmittag findet in Kooperation mit der AG Spiellandschaft Stadt statt. Der mobile Kinderinformationsdienst der Spiellandschaft Stadt (KIDS) bietet die „Spiellandschaft Stadt Zeitung" mit dem Spielprogramm von Mai bis Dezember an, sowie Kinderstadtteilpläne und den „Stadtwiesel", einen Terminkalender für Kinder. Kinder und Eltern können außerdem vor Ort bei Holz- und Fadenspielen Anregungen sammeln.

Kampagne für die Kinderrechte

Kinder haben ein Recht auf Spiel – und ein Recht auf elterliche Fürsorge. Das ist das Kinder-Grundrecht, das im Mai im Mittelpunkt steht. Am 20. November 2009 jährt sich der Tag der Unterzeichnung der „Kinderrechtskonvention" durch die Vereinten Nationen zum 20. Mal. Die Landeshauptstadt München hat diese Kinderrechtskonvention mit einem einstimmigen Stadtratsbeschluss 2001 ausdrücklich anerkannt und zur Grundlage der städtischen Kinder- und Familienpolitik gemacht. Damit ist München freiwillig die Verpflichtung eingegangen, regelmäßig über die Kinderrechte zu informieren, deren Umsetzung stetig zu überprüfen und zu verbessern. Im Rahmen der Münchner Kinderrechte-Kampagne wird in den nächsten zwölf Monaten intensiv für die Kinderrechte geworben.

Die Kinder- und Familieninformation im Rathaus (Stadt-Information) ist ein Kooperationsprojekt des Büros der Kinderbeauftragten der Landeshauptstadt München und der Fachstelle Elterninformation und Elternbriefe/ Stadtjugendamt. Jeden Dienstag und Donnerstag von 15 bis 19 Uhr werden dort alle Fragen rund um den Kinder- und Familienalltag in München persönlich oder telefonisch (2 33-2 50 25) beantwortet. Zu diesen Zeiten gibt es in der Kinder- und Familieninformation den Familienpass und den Ferienpass. Auch außerhalb der Öffnungszeiten liegen viele Materialien aus, zum Beispiel der kostenlose „München-Wegweiser für Familien". Am ersten Donnerstag im Monat gibt es von 15 bis 18 Uhr jeweils einen Themennachmittag mit Expertinnen und Experten zu einem wichtigen Kinder- und Familienthema.

Sozialbürgerhaus Ramersdorf-Perlach vom 5. bis 7. Mai mit eingeschränktem Service

(30.4.2009) Im Sozialbürgerhaus Ramersdorf-Perlach, Thomas-Dehler-Straße 16, finden vom 5. bis 7. Mai Umzugsarbeiten statt. Aus diesem Grund müssen die Serviceangebote für die Bürgerinnen und Bürger an diesen drei Tagen eingeschränkt werden – sowohl im Bereich der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung München GmbH (ARGE München) als auch im Bereich „Soziales". Für dringende Anliegen bleiben die Infothek im Eingangsbereich und die Kasse jedoch geöffnet.
Da sich die gesamten Umbauten und Umzüge über einen längeren Zeitraum erstrecken, wird es auch in den folgenden Wochen noch zu kleineren Beeinträchtigungen kommen. Die Kundinnen und Kunden werden darüber vor Ort informiert.
Im Zuge der Umbauten und Umzüge ändert sich bei der ARGE München im Sozialbürgerhaus Ramersdorf-Perlach auch die telefonische Erreichbarkeit: Ab 5. Mai gilt die neue Telefonnummer 58 93 92-0. Während einer längeren Übergangsphase bleibt aber auch noch die bisherige Rufnummer 2 33-3 52 99 gültig.

Beratungsstelle zu sexuell übertragbaren Infektionen bis 14. Mai geschlossen

(30.4.2009) Aufgrund aktuell erforderlicher Personalumschichtungen ist die Beratungsstelle zu sexuell übertragbaren Infektionen einschließlich Aids ab sofort geschlossen. Diese Maßnahme gilt vorerst bis 14. Mai.

Bauleitplanung für Vereinssportgelände des FC Bayern München

(30.4.2009) Auf der freigegebenen nördlichen Teilfläche der Fürst-Wrede-Kaserne (Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Fürst-Wrede-Kaserne)

soll parallel die Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich V/40 und die Aufstellung des Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 1982 a durchgeführt werden. Hier – sowie nördlich anschließend auf dem Gebiet der Gemeinde Oberschleißheim – soll das geplante Vereinssportgelände des FC Bayern München e. V. entstehen.
Die Planunterlagen werden vom 5. Mai mit 5. Juni dargelegt:

- beim Planungsreferat, Blumenstraße 28 b (Hochhaus), Erdgeschoss, Raum 071, Auslegungsraum – barrierefreier Eingang an der Ostseite des Gebäudes, auf Blumenstraße 28 a (Montag mit Freitag von 6.30 bis 20 Uhr),
- bei der Mohr-Villa Freimann e. V., Situlistraße 73 (Montag mit Freitag von 13 bis 16 Uhr),
- bei der Stadtbibliothek Schwabing, Hohenzollernstraße 16 (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10 bis 19 Uhr und Mittwoch von 14 bis 19 Uhr); Hinweis: Vom 26. mit 28. Mai ist die Stadtbibliothek geschlossen,
- bei der Stadtbibliothek Harthof, Parlerstraße 74 (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10 bis 19 Uhr und Mittwoch von 14 bis 19 Uhr).

Eine öffentliche Erörterung findet am Dienstag, 12. Mai, um 18 Uhr in der Turnhalle der Grundschule an der Keilberthstraße 6 statt.

„Zweimal Europa" – Europatage der Münchner Schulen

(30.4.2009) Das Schul- und Kultusreferat präsentiert am 5. und 6. Mai beispielhafte Projekte aus der Europaarbeit Münchner Schulen im Rahmen des EU-Bildungsprogramms „Lebenslanges Lernen". Kooperationspartner am Europatag der allgemeinbildenden Schulen, an dem auch Workshops stattfinden, ist das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB).
Am Dienstag, 5. Mai, stellen ab 14 Uhr Lernende sowie Ausbildungsverantwortliche aus dem beruflichen Bildungswesen Projekte vor, die die Qualitätssteigerung der Ausbildung ebenso wie den beruflichen und persönlichen Gewinn der Auszubildenden und Studierenden durch einen Auslandsaufenthalt verdeutlichen.
Am Mittwoch, 6.Mai, liegt der Schwerpunkt der ganztägigen Veranstaltung (ab 9 Uhr) auf Comenius-Projekten für das allgemeinbildende und berufliche Schulwesen. Neben einer Einführung in die Möglichkeiten des Comenius-Programms und der Präsentation von Best-Practice-Modellen werden Workshops angeboten, die sich mit der Antragsstellung von EU-Fördermit-

teln, dem Projektmanagement, dem Projekt eTwinning und der interkulturellen Vor- und Nachbereitung von Austauschprojekten befassen.
Ort der Veranstaltungen ist das städtische Berufliche Schulzentrum an der Riesstraße 32.
Nähere Informationen: Mathias Marschall (Europabüro des beruflichen Schulwesens), Telefon 2 33-3 28 95, Rita Stegen (Pädagogisches Institut/ Lehrer- und Schüleraustausch), Telefon 2 33-2 06 96.

Steuern für das zweite Quartal fällig

(30.4.2009) Die Stadtkämmerei erinnert alle Steuerpflichtigen daran, dass die für das zweite Quartal 2009 fällig werdenden Grundsteuern und Gewerbesteuervorauszahlungen bis spätestens 15. Mai an das Kassen- und Steueramt zu entrichten sind. Durch die rechtzeitige Begleichung der Schuldigkeiten werden Säumniszuschläge, Mahngebühren und Kosten für weitere Maßnahmen vermieden. Diese Erinnerung ist nicht zu beachten, wenn das Kassen- und Steueramt bereits zur Abbuchung ermächtigt ist oder eine entsprechende Ermächtigung spätestens am 8. Mai beim Kassen- und Steueramt eingeht. Bei eigenen Einzahlungen beziehungsweise Überweisungen wird gebeten, unbedingt die – im letzten Bescheid aufgeführte – 13-stellige Kassenkontonummer anzugeben.
Die Stadt München bedankt sich bereits an dieser Stelle für eine pünktliche Zahlung, die hilft, die vielfältigen Aufgaben zum Wohl der Münchner Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin erfüllen zu können.
Folgende Konten stehen für Einzahlungen beziehungsweise Überweisungen zur Verfügung:

Geldinstitut	***Kontonummer***	***Bankleitzahl***
Postbank München	919803	700 100 80
Stadtsparkasse München	203000	701 500 00
HypoVereinsbank München	81300	700 202 70

Die Teilnahme am Abbuchungsverfahren erspart den Zahlungspflichtigen die lästige Terminüberwachung und dem Kassen- und Steueramt zusätzlichen Aufwand.

Hauttest-Gesundheitstage im Gesundheitshaus

(30.4.2009) Das Referat für Gesundheit und Umwelt veranstaltet am Dienstag, 5. Mai, und am Mittwoch, 6. Mai, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr und von 13 bis 16 Uhr im Gesundheitshaus, Dachauer Straße 90, den Frühjahrs-Check „Sonnenschutz, Hautschutz und Hautkrebsvorsorge“.
Kooperationspartner sind die Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein (Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München) sowie die Dermatologische Abteilung Klinikum Thal-

kirchner Straße und die Abteilung für Dermatologie und Allergologie des Klinikums Schwabing (beide Städtisches Klinikum München GmbH). Damit die Münchnerinnen und Münchner den Sommer 2009 unbeschwert genießen können, können sie sich hier kostenlos über den richtigen Umgang mit der Sonne informieren.
In diesem Zusammenhang wird auch auf Verwendung und Wert des richtigen Sonnenschutzmittels hingewiesen. Außerdem wird ein – ebenfalls – kostenloser „Muttermal- und Hautkrebs-Check" angeboten. Die Untersuchungen werden von Ärztinnen und Ärzten der beteiligten Kliniken durchgeführt. Eine Terminvereinbarung ist nicht möglich. Auskünfte erteilt Herbert Borkholder unter der Telefonnummer 2 33- 4 75 32. Verkehrsverbindungen zum Gesundheitshaus: U-Bahn U2 (Haltestelle Theresienstraße), U1 (Haltestelle Stiglmaierplatz), Tram 20/21 Haltestelle Sandatraße (hält direkt vor dem Haus).

Gespräch mit Überlebenden des Konzentrationslagers Dachau
(30.4.2009) Am Dienstag, 5. Mai, 19 Uhr, veranstaltet die Münchner Volkshochschule (MVHS) im Kutschertrakt der Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b, ein Zeitzeugengespräch mit ehemaligen sowjetischen Häftlingen des Konzentrationslagers Dachau. Sie waren jung und sie kamen aus aller Herren Länder, auch aus den Ländern der damaligen Sowjetunion. Sie wurden verhaftet, weil sie versucht hatten, der Zwangsarbeit im nationalsozialistischen Deutschland zu entfliehen, weil ihnen Partisanentätigkeit oder Sabotage vorgeworfen wurde, weil sie Juden oder politisch aktiv waren. Nach dem Kriegsende kehrten die ehemaligen Lagerhäftlinge in die Sowjetunion zurück – und sprachen nicht über die erlittene Verfolgung.
Nach mehr als 60 Jahren besucht eine Gruppe ehemaliger Häftlinge die KZ-Gedenkstätte Dachau. Das Zeitzeugengespräch gibt Anlass zu einer sehr persönlichen Auseinandersetzung mit der deutschen und der sowjetischen Geschichte. Es findet in deutscher Sprache mit Übersetzung aus dem Russischen statt. Der Eintritt ist frei. Infotelefon 4 80 06-62 20, siehe auch unter *www.mvhs.de*

Infoabend im Bauzentrum: Renditeberechnung bei Immobilien
(30.4.2009) Informationen aus erster Hand zur Berechnung der Rendite von Wohnimmobilien gibt es im Bauzentrum München am kommenden Dienstag, 5. Mai (18 Uhr), vom Immobilienexperten Bernd Schwarz. Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.
Renditehammer mit 6,2 Prozent? Der Referent des Abends, Bernd Schwarz, warnt: „Solche oder ähnliche Verkaufsangebote zu Wohnimmobilien finden sich immer wieder im Internet. Da überlegt man schon, ob man

sein Geld nicht lieber in Immobilien anlegt, anstatt als Festgeld mit 4,1 Prozent bei der Bank. Aber ist das die richtige Entscheidung? Was wird da vorgerechnet? Zweifel sind angebracht. Beim Festgeld ist das einfach: Geldanlagebetrag im Verhältnis zu den Zinsen. Und bei der Immobilie? Da gibt es viele Einflussgrößen und die Rechnung ist lange nicht so einfach, wie es den Kundinnen und Kunden vorgemacht wird."
Der Vortrag informiert ausführlich zum Thema und gibt Entscheidungshilfen. Die Adresse des Bauzentrums München in der Messestadt Riem ist die Willy-Brandt-Allee 10 (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Minuten ausgeschilderter Fußweg; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München). Internet: www.muenchen.de/bauzentrum, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de; Telefon 50 50 85.

Der Flieder blüht – Führung in der Baumschule Bischweiler
(30.04.2009) Das Baureferat (Gartenbau) lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Montag, 4. Mai zu einer Führung mit dem Thema „Der Flieder blüht!" ein. Ein fachkundiger Mitarbeiter der städtischen Baumschule Bischweiler wird auf dem Baumschulgelände und in den Themengärten Wissenswertes über die aktuellen Blütengehölze weitergeben. Dabei zeigen sich nicht nur alte und neue Fliedersorten von ihrer schönsten Seite, auch die vielen Sorten der Zieräpfel und eine Besonderheit der Baumschule, der Taschentuchbaum, sind in voller Blütenpracht zu bewundern. Die Führung dauert von 14 Uhr bis etwa 15.30 Uhr. Der Treffpunkt ist vor dem Eingang, Sachsenstraße 2, Zugang über die Sachsenstraße südlich des Schyrenbades oder über den Fußwanderweg entlang der Isar, Eingang Rosengarten. Der Weg ist beschildert, die Führung kostenlos.

Foto-Ausstellung und Vernissage in der Stadtbibliothek Laim
(30.4.2009) „Norwegen in Cinemascope: Impressionen aus dem Vestlandet, Norwegens Fjordland" ist der Titel einer Foto-Ausstellung in der Stadtbibliothek Laim, Fürstenrieder Straße 53. Sie wird am Mittwoch, 6. Mai, um 19.30 Uhr im Rahmen einer Vernissage eröffnet, bei der der Fotograf Stephan Magnus anwesend ist. Die Ausstellung zeigt bekannte Motive wie den Kjerag Bolten oder den Lysefjord, aber auch individuelle Eindrücke, reizvolle Experimente mit Farben und Perspektiven. Die Ausstellung ist bis Donnerstag, 25. Juni, während der Öffnungszeiten der Bibliothek Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10 bis 19 Uhr und Mittwoch von 14 bis 19 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei. Nähere Informationen unter Telefon 1 27 37 33-0 oder im Internet unter *www.muenchner-stadtbibliothek.de/laim.*

Kabarett mit Sarah Hakenberg in der Stadtbibliothek Moosach

(30.4.2009) Am Mittwoch, 6. Mai, tritt der Jungstar des literarischen Kabaretts Sarah Hakenberg mit ihrem Soloprogramm „Knut, Heinz, Schorsch und die anderen" in der Stadtbibliothek Moosach, Hanauer Straße 61 a, auf. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr, der Eintritt kostet 10 Euro. Eintrittskarten sind ab sofort erhältlich und können unter 3 09 05 47 90 telefonisch reserviert werden.

Die mehrfach ausgezeichnete Kabarettistin Sarah Hakenberg gibt in ihrem ersten abendfüllenden Programm Einblicke in ihr turbulentes Liebesleben. Vordergründig naiv überrascht sie ihr Publikum mit einer unschlagbaren Mischung aus Sexappeal, trockenem Sarkasmus und feinem Sprachgespür. Die „Autorin voll Esprit und jungmädchenhaftem Charme" (SZ) liest Geschichten vom großen Karl, vom depressiven Knut und vom schüchternen Schorsch und kommt dabei immer wieder auf ihren Ausgangspunkt zurück: die urkomische Darstellung ihrer eigenen Schwächen und die zum Scheitern verurteilten Versuche, diese zu überwinden. Mit ihrer frechen Kurzprosa steht Sarah Hakenberg (Jahrgang 1978) für eine neue Generation des literarischen Kabaretts.

Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche

Dienstag, 5. Mai

9.30 Uhr	Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft – Kleiner Sitzungssaal
ca. 14.15 Uhr	Bauausschuss – Großer Sitzungssaal

Mittwoch, 6. Mai

9.30 Uhr	Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung/Bau-/Kreisverwaltungs-/Umweltschutzausschuss – Großer Sitzungssaal
14.00 Uhr	Verwaltungs- und Personalausschuss – Großer Sitzungssaal

Donnerstag, 7. Mai

9.30 Uhr	Kulturausschuss – Großer Sitzungssaal
9.30 Uhr	Kommunalausschuss – Kleiner Sitzungssaal
14.00 Uhr	Gesundheitsausschuss – Kleiner Sitzungssaal

Landeshauptstadt
München
Baureferat

Baustellen aktuell

Donnerstag, 30. April 2009

Dachauer Straße (Maxvorstadt)
Die Stadtwerke führen Reparaturarbeiten am Gasleitungsnetz durch.
Bis Mitte Mai 2009
ist an den Baustellenbereichen in der Dachauer Straße zwischen Maßmanstraße und Lothstraße in Richtung stadtauswärts nur eine von zwei Fahrspuren frei.

Türkenstraße / Theresienstraße (Maxvorstadt)
Das Baureferat führt in Teilbereichen der Kreuzung eine Fahrbahnsanierung durch.
Von 4. bis 8. Mai 2009
bestehen Fahrspurreduzierungen im gesamten Kreuzungsbereich und die Einfahrt in die Theresienstraße Richtung Osten ist gesperrt. Die Arbeiten werden teilweise auch während der verkehrsärmeren Nachtstunden von 20.00 Uhr bis 06.00 Uhr durchgeführt.

Schwanseestraße / Giesinger Bahnhofplatz (Giesing)
Das Baureferat gestaltet den Giesinger Bahnhofplatz nach Abschluss der Hochbaumaßnahmen um und erstellt die neue Buswendeanlage. In diesem Zusammenhang werden auch auf der Ostseite der Schwanseestraße Straßenumbauten vorgenommen.
Von 4. bis Mitte Mai 2009
ist in der Schwanseestraße Richtung stadteinwärts nur eine von zwei Fahrspuren frei.

Fasangartenstraße (Fasangarten)
Das Baureferat führt zwischen Tegernseer Landstraße und Kreuzbichlweg einen kompletten Straßenumbau durch.
Bis Ende 2009
wird in mehreren, aufeinander folgenden, Bauabschnitten gearbeitet.
Von 4. Mai bis Ende Mai 2009
ist zwischen Kreuzbichlweg und Marklandstraße eine Wechselverkehrsregelung mit Baustellenampel eingerichtet.

Informationen zu laufenden Baumaßnahmen mit Verkehrseinschränkungen finden Sie im Internet unter
http://www.muenchen.de/baustellen

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Baureferat TZ / K, Baustellenkoordinierung
Telefon: (089) 2 33-6 00 50, Telefax: (089) 2 33-6 00 55, E-Mail: baustellen.bau@muenchen.de

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 30. April 2009

Mehr Kostentransparenz: finanzielle Auswirkungen auf den Stadthaushalt in allen Beschlussvorlagen darstellen
Antrag Stadtrats-Mitglieder Josef Schmid, Elisabeth Schmucker, Tobias Weiß, Mechthilde Wittmann und Vinzenz Zöttl (CSU)

„Canto elementar" – Singpat/inn/en auch für Münchner KiTas
Antrag Stadtrat Dr. Georg Kronawitter

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Johann Altmann; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Fraktion der CSU
im Stadtrat
der Landeshauptstadt
München

80331 München
Rathaus, Zimmer 249 / II
Telefon 233 – 9 26 50
Telefax 2 91 37 65
csu-fraktion@muenchen.de

Stadtsparkasse München
Konto 2 196 (BLZ 701 500 00)

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Antrag
30.04.09

Mehr Kostentransparenz: finanzielle Auswirkungen auf den Stadthaushalt in allen Beschlussvorlagen darstellen

In den Anträgen der Referentinnen und Referenten, die dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden, sollen auch deren finanzielle Auswirkungen auf den Stadthaushalt dargestellt sein.

Begründung:

In den Stadtratsvorlagen schlagen die Referentinnen und Referenten dem Stadtrat in ihren Anträgen das weitere Vorgehen in der Sache vor. Bei städtischen Investitionen sind zumindest die Investitionskosten meist klar erkennbar. Nicht so bei Aufträgen, die sich auf die laufende Verwaltung (vormals Verwaltungshaushalt) beziehen.

Die Stadtbaurätin beantragt beispielsweise im „Bericht über die regionale Zusammenarbeit" (Planungsausschuss 29.04.2009), an den von ihr vorgestellten Kooperationsprojekten (weiter) mitzuarbeiten. Für den ehrenamtlichen Stadtrat ist nicht erkennbar, ob und welche Personal- und Sachkosten dies im Planungsreferat auslöst.

Auch bei Gutachten, Berichten und Publikationen fehlt diese wichtige Finanzinformation häufig.

Um hier mehr Klarheit zu schaffen und dem Stadtrat eine bessere Steuerungsmöglichkeit zu geben, werden die Referate beauftragt, künftig die voraussichtlich anfallenden (Folge-) Kosten sowie ihre Finanzierung bei allen Beschlüssen deutlich darzustellen. Sollte dies noch nicht möglich sein, wird ein Kostenrahmen definiert, bei dessen Überschreitung der Stadtrat zu informieren ist.

Gerade angesichts der sich verschlechternden Haushaltssituation und der angeordneten Haushaltssperre ist es nötig, dem Stadtrat die notwendigen Finanzinformationen zur Steuerung zu geben, zumal diese Informationen ohne Mehraufwand zu leisten sind, denn es ist davon auszugehen, dass die Referate die Maßnahmen auf die Vereinbarkeit mit ihren Budgets geprüft haben.

gez.
Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

gez.
Vinzenz Zöttl, Stadtrat

gez.
Mechthilde Wittmann, Stadträtin

gez.
Elisabeth Schmucker, Stadträtin

gez.
Tobias Weiß, Stadtrat

Dr. Georg Kronawitter

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANTRAG
30.04.09

„Canto elementar“ - Singpat/inn/en auch für Münchner KiTas

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadt München sorgt dafür, dass auch an Münchner Kindertagesstätten das bundesweit erfolgreiche Konzept der Singpat/inn/en umgesetzt wird. Dem Stadtrat wird hierzu das entsprechende Realisierungskonzept vorgestellt, wobei die Erfahrungen anderer großstädtischer Kommunen wie Hamburg und Köln ebenso eingearbeitet werden wie die fachliche Kompetenz der Städtischen Sing- und Musikschule, der Münchner Sing-Szene und des Kulturreferats/ Volkskultur erkennbar berücksichtigt wird.

Begründung

Es kann hier als bekannt vorausgesetzt werden, welche Bedeutung das aktive Singen für Kinder hat – insbesondere was seelische Förderung und Sprachförderung betrifft. Leider findet das Singen in Familie und Kindertagesstätten in der Regel immer weniger statt.

Gerade hier setzt das „Singpaten“-Projekt an, das als Teil des Internationalen Netzwerkes zur Förderung der Alltagskultur des Singens "Il Canto del mondo e.V." 2007 in Hamburg durch die Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland in Kooperation mit der Kulturbehörde Hamburg umgesetzt wird. Auch die Großstadt Köln fördert seit 2008 diesen Ansatz – ebenso wie Baden-Württemberg.

Allgemeine Singförderung betreibt auch die Abteilung Volkskultur im Münchner Kulturreferat, so dass es auch in der Münchner Stadtverwaltung an Kompetenz nicht mangeln sollte.

Dass München als bayrisch geprägte Stadt auf ein zusätzliches regionales und dabei außerordentlich reichhaltiges (Kinder-)Liederpotential zugreifen kann und sollte, zeigt nicht zuletzt der Erfolg der Buch-CD-Kombination „Sepp – Depp – Hennadreck“.

gez.
Dr. Georg Kronawitter, Stadtrat

Quellen:
Projektbericht: www.hamburg.de/nachrichten/1282850/singprojekt-canto-elementar.html
Bewerbungsbogen: www.ymsd.de/medien/canto_singpaten_bewerbungsbogen_hamburg.pdf
www.swr.de/swr2/programm/sendungen/wissen/-/id=4186156/property=download/nid=660374/nx8v18/swr2-wissen-20090103.pdf